

## Inhalt

Vorwort	7
Moritz Csáky Patrioten oder Kosmopoliten? Die historische und überzeitliche Relevanz der Hungari	13
István Fried Das Hungarus-Bewusstsein am Scheideweg. Ferenc Kazinczy als Patriot (und/oder Hungarus)? Ein Abriss	48
Kálmán Kovács Johann Ladislaus Pyrker und die Hungari. Historische Narrative in der <i>Tunisia</i> (1820)	66
Pál S. Varga „Habsburger auf dem Throne der Arpaden“. Dynastische Loyalität und ungarischer Patriotismus bei den Mitarbeitern von Joseph von Hormayr	90
Orsolya Tamássy-Lénárt Mailáth verlässt die ungarische Literatur? Von den <i>Magyarischen Gedichten</i> bis zur <i>Iris</i>	102
Márton Szilágyi Ein junger Dichter am Scheideweg. Gyula Reviczky und das Dilemma, ein deutscher oder ein ungarischer Schriftsteller zu sein	114
Szabolcs János Josef Marlin, der „filius perditus patriae“ und die ungarische Revolution von 1848	122
Katalin Blaskó Karl Maria Benkert (Kertbeny) und das <i>Jahrbuch des deutschen Elements in Ungarn</i>	137

Gertraud Marinelli-König Hungari und die Wiener Vormärz-Zeitschriften. Mehrsprachigkeit auf dem Gebiet der historischen Slowakei (1790–1820)	160
Wynfrid Kriegleder Der Blick der Wiener auf die <i>Hungari</i> . Wen meinte eigentlich Karoline Pichler, wenn sie über die Ungarn sprach und schrieb?	173
Steffen Höhne Bohemismus und Bukowinismus als Modelle landespatriotischer Identifikation. Fallbeispiele aus den Kronländern Böhmen und Bukowina	184
Václav Petrbok „Ist die Meklichkeit?“ oder „Confusio babylonica?“ Die gesellschaftliche und individuelle literarische Mehrsprachigkeit in den böhmischen Ländern des „langen“ 19. Jahrhunderts	209
Register	219